



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Starke Unternehmerinnen für starke Frauen. Eine Initiative für geflüchtete Frauen

Bezirk(e):

Spandau

Träger:

Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben (GIZ) e. V.

anna.drozdowska@giz.berlin

Projektadresse

GIZ e.V.

Reformationsplatz 2

13597 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in

Anna Drozdowska

Tel.: 030 513 0100

E-Mail: anna.drozdowska@giz.berlin

Laufzeit: 01.10.2016 - 30.09.2017

Förderprogramm: PEB

Gesamtkosten: 255.980,65 €

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.





BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Wichtigste Kooperationspartner

Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.
Jobcenter Spandau
Havel-Kids Kinderbetreuung gGmbH
DB Netz AG

Kurzbeschreibung

Das Projekt "Starke Unternehmerinnen für starke Frauen. Eine Initiative für geflüchtete Frauen" bietet den teilnehmenden geflüchteten Frauen gezielte Unterstützung zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt durch: berufliches und sprachliches Einführungscoaching, Unterstützung im beruflichen Orientierungs- und Entwicklungsprozess, Praxiserprobung durch Betriebspraktikum sowie individuelle Betreuung durch eine Mentorin. Bei den Mentorinnen handelt es sich um Unternehmerinnen oder Frauen in Führungspositionen in Unternehmen. Das Modellprojekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Im Rahmen des Gesamtprojektes werden drei Teilprojekte von je sechs Monaten durchgeführt.

Zielgruppe

Am Projekt können Frauen teilnehmen, die als Geflüchtete anerkannt, beim Jobcenter als arbeitssuchend gemeldet sind und das B1-Deutsch-Zertifikat haben.

Auswertung und Ergebnisse

Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der teilnehmenden Frauen soll erzielt werden durch: berufliches und sprachliches Einführungscoaching, bedarfsspezifische Angebote (durch Coaching), die auf die Lernbiografien und Qualifikationen abgestimmt sind, Praktikum in einem Unternehmen und Mentoringprozess, in dem nicht nur ein spezifisches Berufsfeld kennen gelernt, sondern auch Einblicke in den deutschen Arbeitsmarkt und dessen Funktionsweise gewonnen werden. Der Kompetenzzuwachs wird durch eine Kompetenzerhebung zu Beginn und am Ende des jeweiligen Teilprojektes erhoben. Zudem wird die B2-Prüfung abgelegt, welche den sprachlichen Kompetenzzuwachs dokumentiert.

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

